

Beilage zum öffentlichen Anzeiger des Amtsblatts Nro. 27.

Marienwerder, den 8. Juli 1863.

Die Inhaber werben aufgesondert, gegen Quittung und Einlieferung der Rentenbriefe in coursfähigem Zustande nebst den dazu gehörigen Coupons Ser. II. Nro. 11. bis 16. den Nennwert von unserer Kasse hier selbst, Poststraße Nro. 15.,

vom 1. Oktober d. J.

ab in den Wochentagen von 9 bis 12 Uhr Vormittags in Empfang zu nehmen. — Die Einlieferung mit der Post ist gleichfalls direkt an unsere Kasse zu bewirken, und falls die Uebersendung der Valuta auf gleichem Wege beantragt wird, kann dies nur auf Gefahr und Kosten des Empfängers geschehen. — Formulare zu den Quittungen werden von unserer Kasse gratis verabreicht. — Vom 1. Oktober f. J. ab hört die Verzinsung der ausgelosten Rentenbriefe auf, und es wird der Werth der etwa nicht mit eingelieferten Coupons bei der Auszahlung vom Kapital in Abzug gebracht.

Gleichzeitig werden die Inhaber der nachfolgenden, bereits früher ausgelosten, aber seit länger als den letzten zwei Jahren rückständigen, nicht mehr verzinslichen Rentenbriefe, und zwar aus den Fälligkeitsterminen:

Den 1. April 1859:

Littr. A. à 1000 Thlr. Nro. 672.

Littr. C. à 100 Thlr. Nro. 1093. 3872.

Littr. D. à 25 Thlr. Nro. 60. 868.

Littr. E. à 10 Thlr. Nro. 115. 446. 592. 787. 846. 1292. 1460. 1645. 1786. 1955. 1994. 2277.

2438. 2446. 2528. 2614. 2679. 3125. 3131. 3165. 3182. 3242. 3273. 3401. 3439. 3446. 3447. 3710.

Den 1. Oktober 1859:

Littr. C. à 100 Thlr. Nro. 2433. 2916. 4490.

Littr. D. à 25 Thlr. Nro. 2449.

Littr. E. à 10 Thlr. Nro. 130. 209. 288. 331. 623. 737. 853. 854. 1003. 1047. 1265. 1291.

1323. 1341. 1357. 1451. 1561. 1795. 1876. 1999. 2230. 2234. 2266. 2306. 2307. 2332. 2599. 2747.

2749. 2924. 2971. 3015. 3033. 3106. 3186. 3266. 3288. 3486. 3534. 3563. 3635. 3637. 3651. 3693.

3792. 3839. 3840. 3854. 3875.

Den 1. April 1860:

Littr. C. à 100 Thlr. Nro. 88. 404.

Littr. D. à 25 Thlr. Nro. 104. 210. 2542.

Littr. E. à 10 Thlr. Nro. 14. 106. 179. 286. 326. 373. 409. 452. 721. 770. 939. 948. 980.

1218. 1248. 1303. 1317. 1321. 1386. 1391. 1392. 1462. 1535. 1543. 1610. 1649. 1703. 1725. 1731.

1738. 1807. 2001. 2029. 2131. 2251. 2389. 2444. 2496. 2502. 2526. 2537. 2548. 2562. 2600. 2700.

2847. 2883. 2914. 2917. 3105. 3114. 3139. 3140. 3452. 3476. 3500. 3507. 3540. 3650. 3678. 3726.

3736. 3745. 3759. 3787. 3796. 3874. 3887. 3909. 3936. 3938.

Den 1. Oktober 1860:

Littr. A. à 1000 Thlr. Nro. 286. 586. 693. 2544.

Littr. C. à 100 Thlr. Nro. 4795. 4851.

Littr. D. à 25 Thlr. Nro. 765 1877 1992.

Littr. E. à 10 Thlr. Nro. 13. 17. 30. 66. 195. 201. 231. 258. 287. 289. 290. 399. 1438. 449.

483. 610. 622. 638. 654. 713. 768. 851. 873. 897. 1010. 1049. 1061. 1210. 1245. 1294. 1301. 1302.

1353. 1359. 1387. 1465. 1540. 1693. 1727. 1732. 1758. 1892. 1913. 2031. 2110. 2114. 2130. 2156.

2260. 2312. 2365. 2390. 2410. 2524. 2525. 2536. 2605. 2699. 2736. 2760. 2771. 2789. 2832. 2836.

2916. 2965. 3000. 3113. 3276. 3381. 3412. 3536. 3554. 3665. 3825. 3841. 3920.

Den 1. April 1861:

Littr. A. à 1000 Thlr. Nro. 2300. 4052.

Littr. C. à 100 Thlr. Nro. 1131 1475 2869. 4532.

Littr. D. à 25 Thlr. Nro. 239. 504. 2125. 2470.

Littr. E. à 10 Thlr. No. 35. 36. 72. 74. 75. 83. 93. 96. 178. 218. 284. 305. 322. 405. 422.
 448. 612. 639. 640. 734. 773. 775. 784. 817. 827. 848. 849. 979. 1034. 1040. 1170. 1198. 1726.
 2000. 2025. 2032. 2150. 2153. 2242. 2309. 2311. 2534. 2595. 2668. 2712. 2748. 2946. 2970. 2998.
 2999. 3014. 3023. 3185. 3187. 3355. 3445. 3520. 3559. 3562. 3634. 3696. 3777. 3789. 3826. 3857.
 3902. 3919. 4021. 4030. 4033. 4047. 4071. 4074. 4101. 4122. 4125. 4139. 4142.
 wiederholt aufgefordert, den Nennwerth derselben, nach Abzug des Betrages der inzwischen etwa eingelösten, nicht mehr fälligen Coupons, zur Vermeidung weiteren Zinsverlustes und künftiger Verjährung von unserer Kasse unverzüglich in Empfang zu nehmen. — Die Verjährung der ausgelösten Rentenbriefe tritt nach den Bestimmungen des §. 44. I. c. binnen 10 Jahren ein.

Königsberg, den 12. Mai 1863.

Königliche Direktion der Rentenbank für die Provinz Preußen.

24) Bei der in Gemässheit des Allerhöchsten Privilegii vom 10. October 1859 — Gesetzsammung pro 1859, Seite 556 — heute bewirkten dritten Verloosung von Kreis-Obligationen des Schlochauer Kreises sind folgende Nummern gezogen worden:

| | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------|
| Littr. B. à 200 Rthlr. — No. 5. und 17. — | 400 Rthlr. |
| Littr. C. à 100 Rthlr. — No. 12., 18., 24., 33., 38., 64., 65., 83., 92., 96., 97., 122., 125. und 198. — | 1400 Rthlr. |
| Littr. D. à 50 Rthlr. — No. 24., 71., 72. und 86. — | 200 Rthlr. |
| | in Summa 2000 Rthlr. |

Diese Obligationen werden den Besitzern hierdurch gekündigt mit der Aufforderung, die Kapitalbeträge vom **15. August** d. J. ab bei der hiesigen Chausseebau-Kasse — im Kreiskassen-Lokale oder bei dem Banquier Herrn S. A. Samter zu Königsberg i. Pr. — gegen Quittung und Rückgabe der Schuldbeschreibungen mit den dazu gehörigen, erst nach dem 1. Juli d. J. fälligen Zins-Coupons und Talonshaar in Empfang zu nehmen. Die Zinsen vom 1. Juli bis 15. August er. werden Seitens der Kasse erstattet. Um etwaigen Wünschen der Inhaber der ausgelösten Schuldbeschreibungen zu entsprechen, ist die Kasse autorisiert, dieselbe auf Verlangen auch sofort einzulösen. In diesem Falle werden die Zinsen bis zu dem Tage berichtigt, an welchem die Einlösung erfolgt. Eine Verzinsung der gezogenen Obligationen über den 15. August d. J. hinans, findet nicht statt. Zugleich werden die Inhaber folgender noch nicht eingelöster früherer Verloosungen, und zwar:

aus der ersten Verloosung am 31. Januar 1861

Littr. B. à 200 Rthlr. die Nummern 11., 15., 24. und 34.

Littr. C. à 100 Rthlr. die Nummern 2., 10., 11., 14., 17. und 22.;
aus der zweiten Verloosung am 30. Januar 1862

Littr. A. à 1000 Rthlr. die Nummer 7.

Littr. C. à 100 Rthlr. die Nummer 5., 153. und 165. —

zur Einlösung hierdurch nochmals aufgefordert, zumal die Verzinsung dieser Schuldbeschreibungen bereits seit dem 15. August 1861, beziehungsweise seit dem 15. August 1862 aufgehört hat.

Schlochau, den 23. Januar 1863. Die ständische Chausseebau-Commission für den Schlochauer Kreis.

Der Vorsitzende, Landrat v. Joe den.

25) Der Rittergutsbesitzer v. Goerne auf Wallbruch beabsichtigt seine bei dem Dorfe Machlin an der Doeberitz belegene Wassermühle dahin zu verändern, daß an Stelle der bisherigen Wasserräder eine Turbine gesetzt werden soll. — Dieses Unternehmen bringe ich mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß, etwaige Einwendungen dagegen innerhalb 14 Tagen präclusivischer Frist, vom Tage des Erscheinens dieses Blattes ab gerechnet, hier anzubringen, und mit dem Bemerkern, daß die Zeichnungen und Beschreibungen bei dem Schulzenamt in Machlin eingesehen werden können.

Dt. Crone, den 1. Juli 1863.

Der Landrat.

26) Der Materialwarenhändler Alexander Kopplin in Eichfier beabsichtigt auf seinem daselbst sub No. 93. belegenen $2\frac{1}{2}$ Morgen großen Grundstücke nach den hier vorgelegten Zeichnungen und Beschreibungen einen Kien-Theerofen zu errichten. — Dieses Unternehmen bringe ich mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß, etwaige Einwendungen dagegen innerhalb 14 Tagen präclusivischer Frist, vom Tage des Erscheinens dieses Blattes ab gerechnet, hier anzubringen, und mit dem Bemerkern, daß die Zeichnungen und Beschreibungen hier und bei dem Schulzenamt in Eichfier eingesehen werden können.

Dt. Crone, den 18. Juni 1863.

Der Landrat.

27) Der Freischulze Nodtke zu Quiram beabsichtigt auf seinem daselbst sub No. 1. des Hypothekenbuchs belegenen Grundstücke eine Ziegelei nach den hier vorgelegten Zeichnungen und Beschreibungen zu erbauen. — Dieses Unternehmen bringe ich mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß, etwaige Einwendungen dagegen innerhalb 14 Tagen präclusivischer Frist, vom Tage des Erscheinens dieses Blattes ab gerechnet, hier anzubringen, und mit dem Bemerkern, daß die Zeichnungen und Beschreibungen hier und bei dem Schulzenamte in Quiram eingesehen werden können.

Ot. Crone, den 24. Juni 1863.

Der Landrat.

28) Der Besitzer Christian Janz zu Wimislowo bei Soznow beabsichtigt auf seinem in Wimislowo sub No. 1. des Hypothekenbuchs belegenen Grundstücke einen Ziegelbrennofen zu errichten. — Dieses Vorhaben wird hierdurch mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß gebracht, etwaige Einwendungen gegen die beabsichtigte Anlage binnen 14 Tagen präclusivischer Frist bei dem Dominio zu Soznow anzubringen, wo auch die Zeichnungen und Beschreibungen zur Einsicht ausliegen.

Flatow, den 26. Juni 1863.

Der Landrat.

29) Der Gutsbesitzer Hermann Wenz in Miesionskowo beabsichtigt auf seinem Grundstücke Nr. 69. b. daselbst einen Ziegelofen anzulegen. — Dieses Unternehmen wird in Gemäßheit des §. 3. des Gesetzes, betreffend die Errichtung gewerblicher Anlagen, vom 1. Juli 1861 mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß gebracht, etwaige Einwendungen gegen die neue Anlage binnen 14 Tagen, welche Frist in Bezug auf alle Einwendungen nicht privatrechtlicher Natur präclusivisch ist, bei der Ortspolizeibehörde — dem hiesigen Königl. Domainen-Rent-Amt — anzubringen, woselbst auch die Zeichnungen und Beschreibungen einzusehen sind.

Strasburg, den 29. Juni 1863.

Der Landrat.

30) Aufs folge der Verfügung vom 1. Juli d. J. ist in das hier geführte Firmen-Register eingetragen, daß der Kaufmann Heinrich August Warnke in Flatow ein Handels-Geschäft unter der Firma Heinrich Warnke betreibt. Flatow, den 1. Juli 1863. Königl. Kreisgericht. I. Abtheilung.

31) Aufs folge der Verfügung vom 1. Juli 1863 ist die in dem hier geführten Handels-Gesellschafts-Register unter No. 1. eingetragene Firma der Gesellschaft Warnke und Schulze zu Flatow gelöscht.

Flatow, den 1. Juli 1863.

Königl. Kreisgericht. I. Abtheilung.

32) Aufs folge Verfügung vom 26. d. M. ist in das hier geführte Firmen-Register sub No. 7. und 131. eingetragen, daß das hier selbst unter der Firma Eduard Levysohn bisher von dem Buchhändler Eduard Levysohn hier selbst betriebene Handelsgeschäft durch den Vertrag vom 22. Mai d. J. auf den Buchhändler Rudolph Levysohn zu Posen übergegangen ist.

Marienwerder, den 26. Juni 1863.

Königl. Kreisgericht. I. Abtheilung.

33) Der Konkurs über das Vermögen des Kaufmanns Wilhelm Kirsch zu Thorn ist durch Vertheilung der Masse beendet. Der Gemeinschulner ist für entshuldbar erachtet worden.

Thorn, den 20. Juni 1863.

Königl. Kreisgericht. I. Abtheilung.

34) Der Konkurs über den Nachlaß des am 6. Juni 1862 zu Thorn verstorbenen Gymnasiallehrers Hermann Julius Rieze ist durch Altershüttung der Masse beendigt.

Thorn, den 29. Juni 1863.

Königl. Kreisgericht. I. Abtheilung.

Vorladungen und Aufgebote.

35) Im Hypothekenbuche des Grundstücks Ruschendorf No. 35. steht Rubrica III. No. 1. auf Grund der Obligation vom 11. März 1824 und der Verhandlungen vom 20. März 1828 und 5. Mai 1859 für den Johann Hartwig eine zu 5% verzinsliche, nach dreimonatlicher Kündigung fällige Darlehnsforderung von 22 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf. eingetragen. — Der seinem Aufenthalte nach unbekannte Johann Hartwig wird hierdurch aufgefordert, sich bis zum 1. Januar 1864 zu melden, widrigfalls der Besitzer des verhafteten Grundstücks nach §. 39. des Gesetzes vom 24. Mai 1853 zur Deposition verstatte und die eingetragene Post im Hypothekenbuche gelöscht werden wird. Urkundlich unter dem Siegel des Gerichts und der verordneten Unterschrift ausgesetzt.

Ot. Crone, den 20. Juni 1863.

Königl. Kreisgericht. I. Abtheilung.

36) Der Literat Julian Preuß, welcher seinen letzten bekannten Wohnsitz hier gehabt hat, ist von dem hiesigen Buchhändler Breidenbach wegen Zahlung von 97 Thlr. 28 Sgr. 7 Pf. und Zinsen für geliefert erhaltenen Waaren verklagt worden. Derselbe wird, da sein Aufenthalt unbekannt ist, hierdurch zu dem auf den 15. October d. J., Vormittags 11 Uhr, vor dem Herrn Kreisrichter Hilleborn hieselbst anberaumten Klagebeantwortungs-Termine unter der Verwarnung vorgeladen, daß der Klagevortrag bei seinem Ausbleiben in contumaciam für zugestanden erachtet werden soll.

Eulm, den 26. Juni 1863.

Königl. Kreisgericht. I. Abtheilung.

27) Es ist gegen den Gärtner und Landwehrmann Julius Gottlieb Brezle aus Wukig, am 19. Oktober 1828 zu Henzenhagen im Regenwalder Kreise geboren, weil er ohne Erlaubniß ausgewandert ist, auf Grund des §. 110. des Strafgesetzbuchs und des Gesetzes vom 10. März 1856 §. 4. 11. die Untersuchung eingeleitet. Zur mündlichen Verhandlung der Sache vor dem Collegio steht Termin auf den 18. September d. J., Vormittags 9 Uhr, in unserem Sessionszimmer an. Der Angeklagte wird aufgefordert, in diesem Termine zur festgesetzten Stunde in Person zu erscheinen und die zu seiner Vertheidigung dienenden Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, oder solche dem unterzeichneten Gerichte so zeitig vor dem Termine anzugeben, daß sie noch zu denselben herbeigeschafft werden können, unter der Verwarnung, daß im Falle seines Ausbleibens mit der Untersuchung und Entscheidung in contumaciam verfahren werden wird.

Dramburg, den 11. Juni 1863.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

28) Die verehelichte Tischlermeister Rosa Ristau (geb. Rether) zu Neu Grunau hat gegen ihren Ehemann, den Tischlermeister Carl Friedrich Ristau, früher in Neu Grunau wohnhaft, dessen jetziger Aufenthaltsort unbekannt ist, auf Ehescheidung geplagt, weil derselbe sie lebensgefährlich gemäßhandelt, bedroht, ihr den Unterhalt versagt und sich dem Trunkne ergeben hat. Der rc. Ristau wird deshalb aufgefordert, in dem am 5. October d. J., Mittags 12 Uhr, vor dem Herrn Kreisrichter Kanter in unserem Gerichtsgebäude anstehenden Termine zu erscheinen und sich auf die Klage seiner Ehefrau auszulassen, widrigenfalls angenommen wird, Verlagter bestreite die der Klage zu Grunde liegenden Thatshächen und anerkenne die zum Erweise des Scheidungsgrundes beigebrachten Urkunden nicht.

Flatow, den 26. Juni 1863.

Königl. Kreisgericht. I. Abtheilung.

29) Nachstehende Dokumente: 1. das Hypothekendokument über die auf dem Grundstück Nro. 79. zu Rudnick sub Rubrica III. Nro. 3. für den Gastwirth Gottlieb Nergel zu Rudnick eingetragene Darlehnsforderung von 100 Athlr. nebst 6 pfct. Zinsen und Kosten, bestehend aus der mit dem Ingrossationsvermerke versehenen, von der Christine Lusch und deren Vormund Jakob Brachenau alias Prochnow ausgestellten notariellen Schuldverschreibung vom 18. September 1847, der obervormundschaftlichen Approbations-Clausel vom 2. Oktober 1847 und dem Hypothekenschein vom 28. Oktober 1847; 2. das Hypothekendokument über die auf dem Grundstück Nro. 12. zu Burstinovo sub Rubrica III. Nro. 2. für Andreas Maschke und dessen Ehefrau Helene (geb. Labs) eingetragenen 3233 Athlr. 10 sgr. rückständige Kaufgelder nebst Zinsen, bestehend aus der mit dem Ingrossationsvermerke versehenen Ausfertigung des Kaufvertrages vom 11. März 1856 und der Recognitions-Verhandlung vom 17. März 1856, so wie aus einem Hypotheken-Auszuge vom 28. April 1856; 3. das Hypothekendokument über die auf dem Grundstück Nro. 21. zu Jerrentowitz sub Rubrica III. Nro. 2. für den Justiz Commissarius Carl Friedrich Matthias eingetragene Darlehnsforderung von 1000 Athlr. nebst Zinsen und Kosten, bestehend aus der mit dem Ingrossationsvermerke versehenen notariellen Schuld- und Pfandverschreibung der Johanna Durschen Eheleute vom 12. März 1847 und dem Hypothekenschein vom 19. März 1847; 4. das Hypothekendokument über die auf dem Grundstück Nro. 47. zu Klein Tarpen sub Rubrica III. Nro. 3. für Zadeck Hirsch eingetragenen Darlehnsforderung von 100 Athlr. nebst Zinsen und Kosten, bestehend aus der von den Fuhrmann Johann Liedtkechen Eheleuten zu Kl. Tarpen für Zadeck Hirsch ausgestellten, mit dem Ingrossationsvermerke versehenen notariellen Schuld- und Pfandverschreibung vom 7. Juli 1857 und dem Hypotheken-Auszuge vom 18. Juli 1857; 5. das Hypothekendokument über die auf dem Grundstück Abbau Dorf Schweig Nro. 4. sub Rubrica III. Nro. 1. eingetragenen Erbtheilsforderung des Martin Pic von 91 Athlr. 9 sgr. 10 pf., bestehend aus dem mit dem Ingrossationsvermerke vom 8. November 1833 versehenen Abtretungsvertrage vom 22. April 1826 und dem am 21. Dezember 1828 in Sachen Pic wider Pic ausgefertigten Vergleiche; 6. das Hypothekendokument über die für die Geschwister Christine und Anna Treichel auf dem Grundstück Nro. 7. zu Gr. Leistenau Rubrica III. Nro. 1. eingetragenen mütterlichen Erbtheile von je 32 Athlr. 5 sgr. 1/2 pf., noch gültig über den Anteil der Anna Treichel, bestehend aus der Ausfertigung des in der Eva Treichelschen Nachlassache errichteten Erbrezesses vom 5. März 1833 und dem Hypothekenschein vom 30. April 1833; 7. das Hypothekendokument über die für die Geschwister Gottliebe Mathilde und Carl Kremin auf dem Grundstück Nro. 41. zu Rudnick Rubrica III. Nro. 1. eingetragenen Erbtheilsforderungen von je 25 Athlr., bestehend aus der mit dem Ingrossationsvermerke versehenen Ausfertigung des über den Nachlaß des Michael Kremin unterm 29. September 1828 errichteten und obervormundschaftlich bestätigten Erbrezesses und dem Hypothekenschein vom 22. Januar 1833, — sind verloren gegangen. Alle Diejenigen, welche auf diese Dokumente oder die darin bezeichneten Forderungen als Eigenthümer,

Gessionarien, Pfand- oder Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden aufgefordert, sich spätestens in dem auf den **17. Oktober d. J.**, **Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr**, an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Kreisgerichts-Rath Bech anzustehenden Termine zu melden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen werden präkludirt, die Dokumente amortisirt und die bezahlten Forderungen geldscht werden, auch an Stelle des sub Nro. 3. gedachten Dokuments ein neues Dokument ausgesertigt werden wird.

Graudenz, den 30. Juni 1863.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

40) In dem Konkurse über das Vermögen des Kaufmanns M. W. Fleischer zu Graudenz ist zur Verhandlung und Beschlussfassung über einen Akkord ein neuer Termin auf den **22. Juli d. J.**, **Vormittags 11 Uhr**, vor dem unterzeichneten Kommissar im Terminkammer anberaumt worden. Die Betheiligten werden hieron mit dem Bernerkten in Kenntniß gesetzt, daß alle festgestellten oder vorläufig zugelassenen Forderungen der Konkursgläubiger, soweit für dieselben weder ein Vorrecht, noch ein Hypothekenrecht, Pfandrecht oder anderes Absonderungsrecht in Anspruch genommen wird, zur Theilnahme an der Beschlussfassung über den Akkord berechtigen.

Graudenz, den 30. Juni 1863.

Königl. Kreisgericht. I. Abtheilung.

Der Kommissar des Konkurses: (gez.) Bech.

41) Die unverehelichte Henriette Schrock und deren Vater, Fleischermeister Ernst Schrock hier, haben gegen den Volontair Victor-Schwarz mit der Behauptung, daß er mit Ersterer am 15. Juli 1861 in Schloss Mareese den Beischlaf vollzogen, auf Zahlung von 10 Rthlr. Tauf- und Enbindungskosten und 2 Rthlr. monatlicher Alimente der am 16. April 1862 geborenen Tochter der Henriette Schrock bis zum vollendeten 14. Lebensjahre geklagt. Verklagter, dessen Wohnort unbekannt ist, und welcher nach Amerika ausgewandert sein soll, wird hierdurch geladen, zum Klagebeantwortungs-Termine den **12. September d. J.**, **Vormittags 12 Uhr**, in unserem Gerichtsgebäude Zimmer Nro. 7. vor Herrn Kreisgerichts-Rath Werdisch zu erscheinen oder die Klage bis dahin in einem legalisierten Schriftsage zu beantworten, widrigenfalls Contumacialverfahren eintreten wird.

Marienwerder, den 19. Mai 1863.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

42) Die nachstehend benannten Militärpflichtigen: 1. Schuhmachergeselle Julius Aug. Schwiderski aus Bischofswerder, 2. Kutschner August Kollwitz aus Gorden, 3. Nagelschmiedgeselle Johann Ewert aus Laskowiz, 4. Schmiedegeselle Andreas Lasloweki aus Guhringen, 5. Friedrich Päbel aus Steinkendorf, 6. Friedrich Hinz aus Thiergart, 7. Carl Diesing aus Klein Tromnau, 8. Carl Albrecht Kaiser aus Stangenwalde, 9. Wilhelm Schröter aus Klein Albrechtaw, 10. Franz Flinz aus Dakau, 11. Ruben Ruben aus Freystadt, 12. August Defarski aus Heinrichau, 13. Friedrich Wilhelm Mroß von ebendaselbst, 14. Ludwig Schulz von ebendaselbst, 15. Friedrich Wilhelm Tiedge aus Herzogswalde, 16. Wilhelm Federau aus Louisenhof, 17. Friedrich Müller aus Jacobau, 18. Carl Bandrowski aus Langenau, 19. Friedrich Wollenschläger aus Langenau, 20. Seefahrer Albert Haack aus Langenau, 21. Adalbert Dombrowski aus Gr. Ludwigsdorf, 22. Jakob Grudzinski von ebendaselbst, 23. Johann Warklawski von ebendaselbst, 24. Franz Kondzeliewski aus Gr. Peterwitz, 25. Albert Oscar Erdmann aus Riesenburg, 26. Carl Ludwig Oscar Nisle aus Riesenburg, 27. Wilhelm Rohmann aus Gr. Stärkenau, 28. Gottfried Kienksi aus Steinkendorf, 29. Christoph Galla von ebendaselbst, 30. Johann Stanislawski aus Theerosen, 31. Heinrich Kihowski aus Freystadt, geboren in Danzig, — sind angeklagt, um sich ihrer Militärpflicht zu entziehen, die Königl. Lande verlassen zu haben. Zur Verhandlung über die Anklage ist ein Termin am **9. Oktober d. J.**, **Mittags 1 Uhr**, in unserm Audienzzimmer anberaumt, zu welchem die oben genannten Personen hierdurch unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß im Falle ihres Ausbleibens mit der Untersuchung und Entscheidung in contumaciam verfahren werden wird. Die Angeklagten werden aufgefordert, zur festgesetzten Stunde zu erscheinen und die zu ihrer Vertheidigung dienenden Beweismittel mit zur Stelle zu bringen oder solche so zeitig vor dem Termine anzuzeigen, daß sie noch zu demselben herbeigeschafft werden können.

Rosenberg in Pr., den 22. Juni 1863.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

43) Nach der Behauptung der klagenden Handlung Theodor Behrendt et Comp. zu Danzig hatte der Beklagte, Kaufmann Hirsch Brandstätter (früher zu Madziżce in Galizien), 142 $\frac{1}{2}$ Last Getreide für dieselbe nach Danzig zu befördern. An der Brahe-Spitze soll ein Umladen des Getreides notwendig geworden, und sollen dadurch der Klägerin, die dies bewirkt, 964 Thlr. 2 Gr. Untosten erwachsen sein. Diese Summe, nach Abzug von 431 Thlr. 10 Gr. Fracht, welche die Klägerin dem Beklagten einräumt, liegt sie jetzt gegen den Beklagten ein. Der Gerichtsstand desselben ist bei dem unterzeichneten Gerichte durch einen hier angelegten Arrest begründet. Zur Beantwortung der Klage steht am **19. Januar**

1864, Mittags 12 Uhr, im hiesigen Gerichts-Gebäude vor dem Herrn Kreisrichter Lillenthal
Termin an, zu welchem der Beklagte, dessen jetziger Wohnort nicht zu ermitteln ist, unter der Verwarnung
vorgeladen wird, daß, wenn der Beklagte in diesem Termine weder selbst, noch durch einen zulässigen Be-
vollmächtigten erscheint, noch bis zu dem Termine eine von einem Rechtsanwalt unterzeichnete Klage-Be-
antwortung eingeht, in contumaciam verfahren werden wird.

Thorn, den 25. Juni 1863.

Königl. Kreisgericht. I. Abtheilung.

Verkauf von Grundstücken.

Nothwendige Verkäufe.

44) Der zum 15. Juli d. J. in der Joseph Weidemann'schen Subhastations-Sache aus Christburg ange setzte Licitations-Termin ist aufgehoben.

Christburg, den 30. Juni 1863.

Königl. Kreisgerichts-Commission.

45)

Königl. Kreisgericht zu Culm, den 26. Juni 1863.

Das den Schuhmacher Joseph und Marlanna (geb. Gurska) Zlotowskischen Eheleuten gehörige, zu Culm sub Nro. 58. des Hypothekenbuchs belegene Grundstück, abgeschägt auf 1060 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll am **12. Oktober 1863**, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

46)

Königliches Kreisgericht zu Löbau, den 24. Juni 1863.

Das in der Stadt Löbau hinter dem Grundstück Löbau Nro. 87. a. belegene, zur Parra'schen Konkursmasse gehörige und zu einer Wohnung eingerichtete Stallgebäude, abgeschägt auf 306 Rthlr. 9 sgr. 4 pf., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll am **12. Oktober 1863**, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden. — Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

47)

Königl. Kreisgericht zu Marienwerder, den 23. Juni 1863.

Das dem Gärtner Heinrich Gustav Dewitz gehörige, hier selbst Graudenzer Vorstadt sub Nro. 36. der Hypothekenbezeichnung belegene Grundstück, bestehend aus einem Wohnhause, einem Stalle, einem Sommerhause, einem Treibhause, einem Orangeriehause, einem kleinen Treibhause und einem Garten, abgeschägt auf 4250 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur Bureau III. einzusehenden Tare, soll am **24. Oktober 1863**, Vormittags 12 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. — Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

48)

Der zufolge Bekanntmachung vom 2. Mai d. J. am 15. September d. J. auf dem Gerichtstage in Freystadt anstehende Termin zur Licitation des Preuß'schen Grundstücks Guhringen Nro. 179. wird aufgehoben. Rosenberg, den 26. Juni 1863. Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

Ehevorträge.

49)

Königl. Kreisgericht zu Cottbus, den 16. Juni 1863.

Der Einwohner Franz Dahlmann zu Kürze und die unverehelichte Johanna Posorska aus Malachin haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 5. Juni 1863 geschlossen.

50) Laut gerichtlichen Vertrages vom 22. Juni 1863 haben der Hausbesitzer Johann Frommholz von hier und dessen Braut, die Witwe Fuge, Cäcilie (geb. Rohde) von Mariensee bei Dr. Crone auf die Dauer der von ihnen einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes geschlossen.

Dr. Crone, den 22. Juni 1863.

Königl. Kreisgericht. II. Abtheilung.

51) Die verehelichte Gastwirth Jacob Streich, Rosalie (geb. Neimert) zu Mehlgast, hat nach erreichter Großjährigkeit die bis dahin suspendirt gewesene Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut der gerichtlichen Verhandlung vom 18. April d. J. auf die Dauer der Ehe mit ihrem Ehemanne ausge schlossen.

Dr. Crone, den 18. Juni 1863.

Königl. Kreisgericht. II. Abtheilung.

52) Der Gutesbesitzer Julius Henke zu Döverlage und dessen Braut, das Fräulein Marie Heller von Gr. Born, haben laut gerichtlicher Verhandlung vom 15. Mai und 13. Juni d. J. auf die Dauer ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Dt. Crone, den 18. Juni 1863. Königl. Kreisgericht. II. Abtheilung.

53) Königl. Kreisgericht zu Culm, den 12. Juni 1863.

Der Einwohner Martin Stuzke aus Unislaw und die Witwe Wilhelmine Fenski (geb. Behn) von daher haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter laut Vertrag vom 8. Juni 1863 ausgeschlossen.

54) Der pensionierte Servis-Bote Christoph Bahr von hier und die verwitwete Chmielewska, Marie (geb. Trzinska) aus Grünlinde haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 25. Juni 1863 ausgeschlossen.

Graudenz, den 25. Juni 1863. Königl. Kreisgericht. II. Abtheilung.

55) Der Kaufmann Marcus Abraham Marcus (Firma: M. A. Marcus) in Rehden und die unverehelichte Johanna Hirschfeld aus Strelno haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 22. Juni d. J. ausgeschlossen.

Graudenz, den 22. Juni 1863. Königl. Kreisgericht. II. Abtheilung.

56) Die Anna Kostowicz, verehel. Einwohner Johann Lazarus in Roggenhausen, hat bei erreichter Großjährigkeit laut Verhandlung vom 12. Juni d. J. erklärt, daß die bis dahin von ihr mit ihrem Ehemanne nicht eingegangene Gemeinschaft der Güter auch für die fernere Dauer ihrer Ehe ausgeschlossen bleiben soll. Graudenz, den 23. Juni 1863. Königl. Kreisgericht. II. Abtheilung.

57) Die verwitwete Frau Louise Nähler (geborene Nitsch) hier selbst und der Fleischermeister Carl Ludwig hier haben durch die gerichtliche Verhandlung vom 27. Mai 1863 für die Dauer der von ihnen einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienburg, den 30. Mai 1863. Königl. Kreisgericht. Zweite Abtheil.

58) In der Bekanntmachung des Lobing'schen Ehevertrages in den öffentlichen Anzeigern zu den No. 21., 22. und 23. dieses Amtsblatts ist durch einen Druckfehler von dem Besitzer Gerhard Lobing gesagt, daß er "früher Actuar zu Moermter" gewesen, während er früher Ackerer dasselb gewesen ist. Mewe, den 30. Juni 1863. Königl. Kreisgerichts-Commission II.

59) Königl. Kreisgericht zu Neustadt, den 20. Juni 1863.

Die Frau Gutspächter Marie Wilhelmine Noegel (geb. Foedisch) hat bei erreichter Großjährigkeit während ihrer Ehe mit dem Gutspächter Louis Eduard Noegel zu Gr. Biesckowitz die Gemeinschaft der Güter laut Verhandlung vom 1. Juni 1863 ausgeschlossen.

60) Der Kutscher August Hinkelmann aus Rittersberg, hiesigen Kreises, und die unverehelichte Charlotte Krüger aus Prechlau, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Arbeitsmannes Carl Krüger aus Prechlau, haben gemäß gerichtlichen Vertrages, de dato Schlochau, den 19. Juni 1863, die Gemeinschaft der Güter für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe ausgeschlossen und dabei die Bestimmung getroffen, daß das der Charlotte Krüger bei Eingehung der Ehe gehörige Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Schlochau, den 23. Juni 1863. Königl. Kreisgericht. II. Abtheilung.

61) Königl. Kreisgericht zu Schweiz, den 15. Juni 1863.

Der Einsasse Christian Trumpf und die Witwe Klaassen, Wilhelmine (geb. Schielke) in Wentzin haben für die Dauer der von ihnen einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 10. d. M. ausgeschlossen.

62) Der Kreisgerichts-Assessor August Rosenow und das Fräulein Emma Schwarz, beide von hier, haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter laut Vertrag vom 9. Juni 1863 ausgeschlossen, die des Erwerbes aber beibehalten, mit dem Bemerkten, daß das Vermögen der Ehegattin die Natur des Eingebrachten haben soll.

Thorn, den 10. Juni 1863. Königl. Kreisgericht.

63) Der Altsitzer Joseph Chlelewski aus Klein Mendromirz und die Witwe Catharina Kaminska (geborene Borowo) aus Kelpin haben für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das Vermögen der Braut die Rechte des vorbehaltenen Vermögens haben soll, durch Vertrag vom 5. Juni 1863 ausgeschlossen.

Tuchel, den 5. Junt 1863. Königl. Kreisgerichts-Deputation.

Lizationen und Auktionen.

64)

Pferde = Auktion
im Königlichen Hauptgestüt Trakehnen.

Montag, den 3. August d. J., von Vormittags 10 Uhr ab, werden hier selbst circa 80 bis 90 überzählige Gestüt-Pferde, bestehend aus Landbeschälern, Mutterstuten, die größtentheils durch Hauptbeschälter gedeckt sind, und 4jährigen Hengsten und Stuten, meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. — Nachrichtlich wird bemerkt, daß zu den drei hier ankommenden und abgehenden Bahn-Zügen für die Personen-Beförderung von und nach dem Bahnhof, sowohl am Tage der Auktion, als auch am vorhergehenden Tage, von hier hinreichend gesorgt sein wird.
Trakehnen, den 23. Juni 1863.

Der Landstallmeister.

65)

P f e r d e = A u k t i o n.

Am 8. August d. J., von Vormittags 10 Uhr ab, sollen 8 bis 10 Stück ausrangirte Königl. Landbeschälter verschieden Alters auf dem Landgestütz-Reitplatz, nach vorheriger Publication der bezüglichen Bedingungen, gegen gleich baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkauft werden.
Marienwerder, den 2. Juli 1863.

Königl. Westpreuß. Landgestüt.

66) Der Erweiterungsbau des Schulhauses zu Warlubien, veranschlagt auf 805 Thlr. 2 Sgr. 4 pf., mit Einstßuß der Hand- und Spanndienste, dagegen mit Ausschluß des 99 Thlr. 2 Sgr. befragenden Holzvertheiles und der Kosten bei Tit. „Insgemein“ mit 22 Thlr. 25 Sgr. 8 pf., soll an den Mindestfordernden ausgethan werden. Hierzu steht ein Termin auf den 21. F. Mts., Vormittags 10 Uhr, hier an, zu welchem Bauunternehmer mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der Termin um 12 Uhr Mittags geschlossen wird, Anschläge und Zeichnung hier auch täglich während der Dienststunden eingesehen werden können.

Neuenburg, den 27. Juni 1863.

Königl. Domainen-Rentamt.

67) Der Neubau eines Scheunen- und Stallgebäudes bei der Schule in Ezichen, veranschlagt auf 433 Thlr. 2 Pf., soll an den Mindestfordernden in Entreprise ausgegeben werden. Hierzu habe ich einen Termin auf den 28. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, in meinem Bureau anberaumt und lade Bauunternehmer mit dem Bemerkten vor, daß der Anschlag hier jederzeit eingesehen werden kann, und daß der Termin um 12 Uhr Mittags geschlossen wird.

Neumark, den 29. Juni 1863.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

68) Die Lieferung des Holzbedarfs für das hiesige Kreisgericht zur nächsten Heizungs-Periode soll im Wege der Submission ausgegeben werden, und ist hierzu ein Termin auf den 16. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, vor dem Herrn Secretär Tormann im I. Bureau anberaumt, wozu Lieferungslustige mit dem Bemerkten vorgeladen werden, daß der Bedarf in circa 40 Achtern Fichten-Klobenholz besteht.

Marienburg, den 24. Juni 1863.

Königl. Kreisgericht.

Anzeigen verschieden Inhalts.

69) Den geehrten Bewohnern der Umgegend theilen wir hierdurch mit, daß unsere Schule insoweit eine Verbesserung erhalten hat, als eine Real-Klasse für Knaben eingerichtet worden. Knaben, die die Schule, incl. dieser Real-Klasse durchgemacht haben, werden für die Quarta eines Gymnasiums, event. die Tertia einer Realschule tüchtig sein. — Auswärtige Knaben finden zu dieser Klasse gegen 1 Thlr. 15 Sgr. monatliches Schulgeld und 1 Thlr. jährliches Holzgeld Zutritt; auch wird Herr Ober-Schulvorsteher Buch hier selbst im Stande sein, gute Pensionen nachzuweisen.

Mewe, den 30. Juni 1863.

Der Magistrat.

70) Auf dem Dominium Sochnow bei Zempelburg stehen 150 junge, zur Zucht brauchbare Mutter-schafe und 150 starke Hammel zum Verkauf.

71) Anleihne jeder Größe sind stets am sicherst. u. schnellst. zur Hypoth., jedoch nicht unter 4 u. $4\frac{1}{2}$ % Zins., zu begeben durch's große Hypoth.-Anleihe-Bermittel.-Bureau in Danzig, Heil. Geistgasse 102.

(Der Insertionsgebührensatz beträgt 4 Sgr. für die Zeile und 1 Sgr. für jedes Belagsblatt.)